

uLLi

unabhängige Liste Lindorf

Alexander Forkl/Petra Reiner/Albrecht Ellwanger

Lindorf, den 11.10.2016

Haushaltsrede zum Haushalt 2017

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Matt-Heidecker, sehr geehrter Herr Bürgermeister Riemer, sehr geehrte Frau Kauderer, Frau Bolai, liebe Kolleginnen und Kollegen Ortschaftsräte.

Wie wir der Seite 1 des Haushaltsplanentwurfs entnehmen können, wird im kommenden Jahr bei steigender Einwohnerzahl mit einer sinkenden Steuerkraftsumme sowohl allgemein als auch pro Einwohner gerechnet, womit die Stadt voraussichtlich für jeden Einwohner weniger Geld zur Verfügung hat um ihren Aufgaben gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern nachzukommen.

Vermutlich sind im Haushaltsplanentwurf 2017 deshalb für Lindorf nur ein kalkulatorisches Ergebnis von plus 44.878 € sowie 310.000 € Einnahmen aus den Erschließungsbeiträgen für das Baugebiet Flachsäcker und keine Ausgaben eingestellt. Nicht dass wir der Meinung wären, dass wir dieses Geld dann ja auch wieder ausgeben können, denn die zugehörigen Ausgaben wurden dieses Jahr ja bereits getätigt aber wir sind schon der Meinung, dass es auch in Lindorf Aufgaben gibt, deren Bewältigung nicht ohne damit verbundene Ausgaben möglich sind.

Und vielleicht ist angesichts des prognostizierten Jahresergebnisses 2016 von 11,4 Mo. €, Einnahmen aus einem Grundstücksverkauf dem keine Erschließungskosten gegenüberstehen sowie 2,4 Mio. € höherer Gewerbesteuererträge ja doch auch der eine oder andere unserer Anträge finanzierbar. Und wenn wir dann in der Haushaltsanalyse der Stadtkämmerin lesen, dass die Steuerkraftsumme – netto – ansteigt, dann trauen wir uns doch für Lindorf Anträge zu stellen.

Daher haben wir gemeinsam mit der Fraktion der WV/LBL eine Liste mit 6 Haushaltsanträgen zusammengestellt, die wir als wichtig für Lindorf betrachten, und von denen ich hier stellvertretend 3 Anträge begründen möchte:

1. **Instandhaltungsarbeiten am Lindorfer Rathaus.**

Am Rathaus sollten die Fenster (insbesondere am Sitzungssaal) und der Giebel an der östlichen Seite dringend gestrichen werden, da dort die Farbe abplatzt. Was passiert, wenn Regenwasser eindringt, haben wir ja vor nicht langer Zeit gesehen. Ein zeitnahes Handeln hilft hier Folgekosten zu vermeiden. Außerdem ist im kleinen Lagerraum an der Rückseite des Rathauses fast schon der komplette Putz von der Decke gefallen und die Tür ist total verzogen. Da das Rathaus ja nun auch wieder Wohnzwecken dient, wird es auch einen steigenden Bedarf an Lagermöglichkeiten geben. Es ist z.B. wohl kaum daran gedacht, dass die Bewohner ihre Fahrräder in der Wohnung lagern oder im Flur vor dem Sitzungssaal abstellen.

2. **Erneuerung des Bolzplatzes** um ihn wieder bespielbar zu machen.

Der Bolzplatz ist inzwischen so uneben, dass er kaum noch bespielbar ist. Abgesehen von der Spielfreude, die da nicht mehr aufkommt, ist auch die Verletzungsgefahr durch „Stolperfallen“ größer. Wir sind der Meinung, dass diese Sportmöglichkeit (nicht nur) für unsere Jugend in einem gebrauchsfähigen Zustand gehalten werden sollte. Und dass Fußball auch zur Integrationsförderung beiträgt, haben wir ja an anderen Stellen der Stadt bereits beobachten können, was ja im kommenden Jahr dann auch für unseren Ortsteil von Bedeutung sein wird.

3. Die **Stelle des Feldschützes**, die derzeit bis zum 30.6.2017 befristet ist, soll unserer Meinung nach fortgeführt werden. Die Arbeit des Feldschützes wird in Lindorf positiv wahrgenommen. Da die Arbeit des Feldschützes auch eine Entlastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes sowohl im Innen- als auch im Gemeindevollzugsdienst darstellt, gehen wir davon aus, dass eine Entlastung des Haushalts bei einem Auslaufen der Stelle nicht im erhofften Umfang eintritt, sondern es zu einer Verlagerung der Arbeit und der damit verbundenen Kosten an eine andere (Haushalts-) Stelle kommt. Nach unseren Informationen werden auch die Freien Wähler im Gemeinderat dies beantragen, was wir unterstützen.

Wie bereits erwähnt, befürworten wir auch die vom Fraktionsvorsitzenden der WV/LBL vorgetragene Anträge. Gründe für Investitionen in den **Hochwasserschutz** hatten wir ja in den vergangenen Jahren auch schon vorgetragen.

Wir beantragen:

1. Instandhaltungsarbeiten am Lindorfer Rathaus (Streichen der Fenster und Giebel Richtung Kirchheim, Renovierung des kleinen Lagerraums an der Rückseite des Rathauses).
2. Erneuerung des Bolzplatzes um ihn wieder bespielbar zu machen.
3. Fortführung der Stelle des Feldschützes über den 30.6.2017 hinaus.